

Dienstag, 07. August 2018, Garmisch-Partenkirchner Tagblatt /  
Lokalteil

## GEMEINDERAT

# „Unechte“ Einbahnregelung für Grainau

## **An der Wies: Zufahrt von der Loisachstraße künftig verboten – aber erst nach 50 Metern**

Grainau – Schon mal was von einer „unechten“ Einbahnstraße“ gehört? Vermutlich nicht. Doch in Grainau gibt's dieses Konstrukt künftig. Und zwar in Gestalt der Straße „An der Wies“, die sich in Untergrainau nahe dem Bahnhof zwischen der Loisach- und der Schmölzerstraße schlängelt und ziemlich schmal sowie etwa 300 Meter lang ist. Bislang ist sie beiderseits mit einem Verbotsschild für Kraftwagen und Krafträder ausgeschildert und lediglich für Anwohner, Radfahrer und den Bus-Linienverkehr befahrbar. Allerdings nutzen sie viele Autofahrer bisher verbotenerweise als Ausweichpiste. Deshalb hat sich der Gemeinderat bereits in seiner Mai-Sitzung mit dem Thema befasst und über eine Einbahnregelung diskutiert. Das Gremium kam bald zu der Ansicht, dass damit der Verkehr nur auf die Durchfahrt von der Schmölzstraße in die umgekehrte Richtung zur Loisachstraße beschränkt würde. Das Einfahren von der Loisachstraße wäre jedoch nicht mehr möglich. „Bei einer Befragung der Anwohner“, erklärte Bürgermeister Stephan Märkl (CSU), „hat sich zwar ein Großteil für eine Einbahnstraße ausgesprochen“. Einige hätten den Vorschlag aber abgelehnt. Denn dann wäre die Zufahrt zu einigen privaten Grundstücken kaum mehr oder nur noch unter erschwerten Bedingungen möglich. „Deshalb wäre eine reine Einbahnstraße für etliche Leute ungünstig und insgesamt nicht verhältnismäßig“, unterstrich Märkl.

Zur Lösung des Problems bevorzugen die Lokalpolitiker deshalb eine sogenannte „unechte Einbahnstraße“. Dabei wird die Einfahrt in die Straße „An der Wies“ von der Loisachstraße aus verboten – ausgenommen sind Fahrradfahrer und Linienbusse. Der Trick ist aber unterm Verbotsschild der Zusatzhinweis „50 Meter“: Mit dieser Erweiterung wird auch von der Loisachstraße aus die Zufahrt zur „An der Wies“ – zumindest bis zur Sensenschmiede – ermöglicht. „Die Ausfahrt aus der ‚Wies‘“, erklärte der Rathaus-Chef, „ist dann wie

bisher in Richtung Loisach- und in die umgekehrte Richtung Schmölz möglich“. Eine „unechte“ Variante, die aber immerhin möglich ist. Laut Märkl werde diese Regelung schließlich auch von der Polizeiinspektion akzeptiert. Wolfgang Kaiser